

18. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2023

Frage-Nr.: 1413

=====

Stadtv. Dr. Kößler – CDU -

Medienetat Stadtbücherei

Die Stadtbücherei stellt Nutzerinnen und Nutzern ein Onlineformular für Anschaffungsvorschläge zur Verfügung. Diese Option ist jedoch seit Beginn des Jahres inaktiv. Auf Nachfrage berichteten Servicemitarbeiter der Zentralbibliothek, es gäbe für Neuanschaffungen derzeit kein Budget.

Ich frage den Magistrat:

Warum hat die Stadtbücherei für 2023 keinen Medienetat für Neuanschaffungen erhalten, und betrifft dies neben der Zentralbibliothek auch die Kinder- und Jugendbibliothek, die Stadtteilbibliotheken und die Schulbüchereien?

Antwort:

Die Stadtbücherei verfügt 2023 über einen Medienetat für Neuanschaffungen in Höhe von 860.000 Euro. Für alle Bibliotheken des Systems – die öffentlichen Bibliotheken und die Schulbibliotheken - werden neue (physische wie digitale) Medien eingekauft.

Die angespannte gesamtstädtische Haushaltslage hat Auswirkungen auf sämtliche Ämter der Stadt, so auch auf die Stadtbücherei (Konsolidierungsbeitrag, gestiegene Energiekosten, Inflation, vorläufige Haushaltsführung). Vor diesem Hintergrund muss die Stadtbücherei ihren Medienetat – wie auch weitere Produktkonten – bewirtschaften.

Die ‚Medienwünsche‘ (Anschaffungsvorschläge über ein Onlineformular) ermöglichen Kundinnen und Kunden, individuelle Wünsche nach besonderen Titeln erfüllt zu bekommen. Das Angebot bedient spezifische Interessen. Die Ausleihquote der Titel ist deutlich unterdurchschnittlich.

Im Sinne einer breiteren Kundenorientierung hat sich die Stadtbücherei entschieden, die ‚Medienwünsche‘ vorübergehend auszusetzen.

Es wird 2023 unterjährig laufend geprüft, ob Mittel für dieses spezielle Angebot wieder bereitgestellt werden können. Wenn ja, wird die Stadtbücherei die Kundinnen und Kunden darüber entsprechend informieren.